

Verzeichniß der Unglücklichen, die sich selbst

entleibt haben.

Allgütiger Gott, laß doch ihre Zahl nicht groß werden!

1830 d. 29. Juli, sah eine elendliche Zeltwaise, Johann der Daniel Hugener auf die Egg, seinen Leben mit dem Bleich ein Ende gemacht. Gemüthsstörung brachte ihn zu dieser schrecklichen That. An die Nothgelder ist er, in einem Bury, bestraft worden. —

Land dießseits: Gerichte vom 21. Nov. 1830 wurden folgende alle Elbsterminder folgende Gemeinden an die Nothgelder bestraft. Strafen sind für diese Gerichte in Trogen bestraft worden.

1831 d. 8. April sah Frau Barbara Juliana Hütt, geb. Caspary der Aenderer — eine in Langthwil geduldete Heimgeloh — am 22. 1/2 Uhr, nach bei Glasse Blach im Geist, im Mische der Gieb schlacht. Die Diefung ist Mörder. Die Nacht der Gfalle bei ihr gestanden hat, sie wollte beide schlagen, (willenst eine feindl. Diefung) brachte sie zu der Diefung. Am Morgen sah nicht sie in der Mische gestanden sein.

1832 d. 14. Jan. sah Frau Johann Krüger, Mann der A. Kuff. Kuff, im Hause seiner Mutter z. Culdrutwil, schlacht. Die Diefung ist Mörder — in andern Diefung — sah er sein Leben aufgegeben, — auch in Diefung.

1832 d. 4. Febr. sah Josef Ulrich Pfaff von Trüben, wohnhaft im Oberdorf, Mann der Diefung Diefung, eine große Diefung, von starker selbstverfüllter Diefung geduld, seinen Leben ein Ende gemacht. Am 2. Uhr brach er auf von St. Gall. weg nach Constanz, fand den 3. Uhr eine feindl. Insolventen-Verordnung nach St. Gall., in welcher die längstschuldigsten Diefung nachhatten z. B. "Hof sah gleich dem wiesen Diefung Diefung, Diefung Diefung, viele Diefung lang, wohnst du dich Diefung lang, bringe alle Diefung lüßig, fuchst Diefung in großen Diefung gelacht, bin auch gestanden